

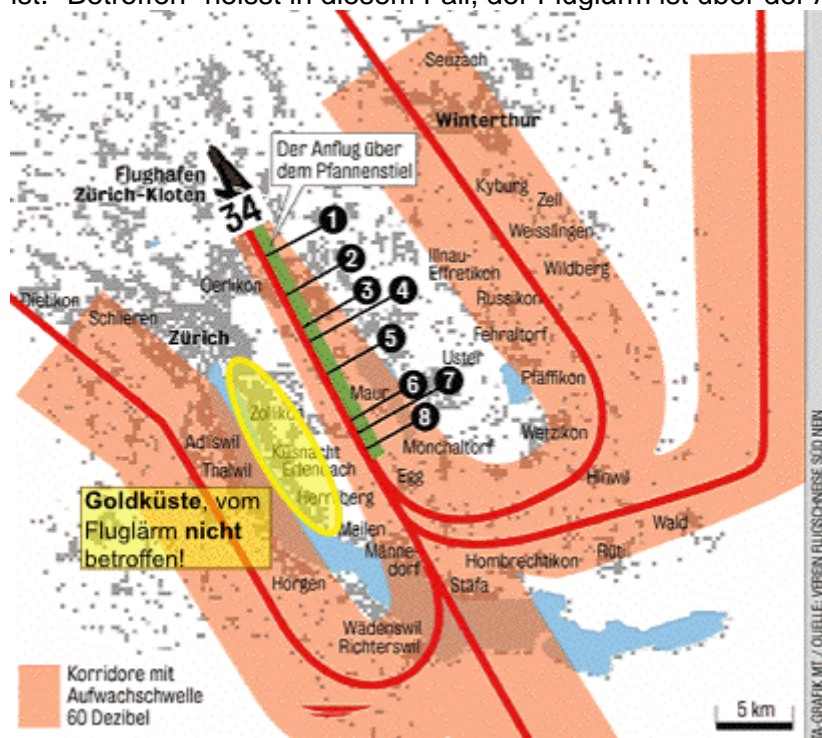
Fakten: Durch die Südanflüge betroffene Gebiete

Quelle: Verein Flugschneise Süd NEIN (VFSN)

Wer ist von den Südanflügen betroffen?

Ist es wirklich vor allem die Goldküste, wie auch in renommierten (Zürcher!) Tageszeitungen immer wieder zu lesen ist? **NEIN, die Goldküste ist nicht betroffen.**

Die untenstehende Abbildung zeigt, dass praktisch der ganze südliche Kantonsteil betroffen ist. "Betroffen" heisst in diesem Fall, der Fluglärm ist über der Aufwachschwelle.



Der Endanflug führt via Stäfa über den Pfannenstiel und dann via Forch / Gockhausen / Schwamendingen zur Landung auf Piste 34.

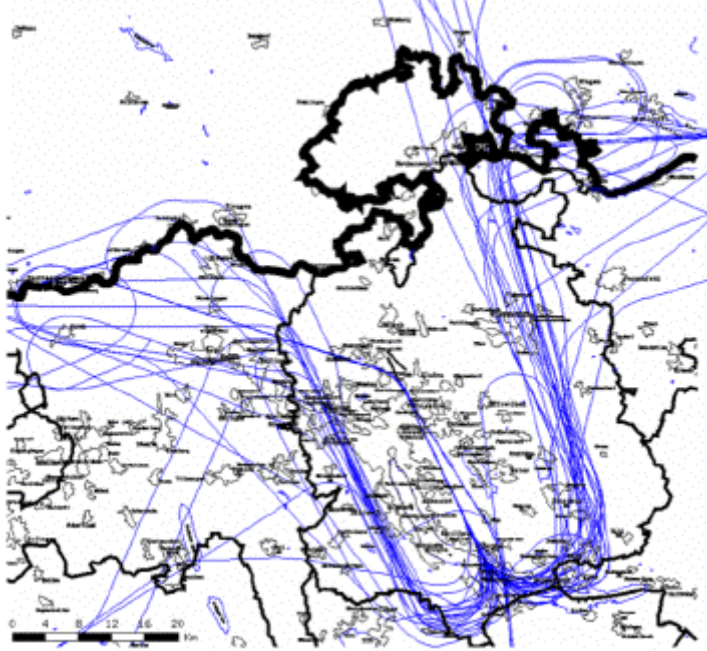
Neben den im Endanflug überflogenen Dörfern (ca. 150'000 Einwohner) sind zusätzlich noch weitere Gebiete des Kantons vom Anflug bis zum Endanflugpunkt betroffen:

- das Knonauer Amt
- der Üetliberg (beliebtes Naherholungsgebiet)
- das linke Zürichseufer
- der Obersee
- die Region Rapperswil/Jona
- weite Teile des Zürcher Oberlandes
- Winterthur

Entgegen der landläufigen Meinung **ist die Goldküste nicht vom Fluglärm betroffen!** Vielleicht wohnen gerade deshalb viele Flughafenmanager dort. Der Fluglärm durch Südanflüge reicht weit über die Kantonsgrenzen hinaus.

Wie folgende Flugspurenaufzeichnung zeigt, werden auf dem Weg zum Südanflug auch Gebiete der Kantone Aargau, Zug, Schwyz, St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen überflogen.

Übersicht Anflüge Piste 34 (Südanflüge) am 3.10.04



Die Region Pfannenstiel, über die der Endanflug stattfindet, gehört zu den dichtest besiedelten Gebieten der Schweiz. Dass man trotzdem den Eindruck bekommt, vor allem Wald und Wiesen zu überfliegen, ist das Resultat einer konsequenten Umsetzung der Raumplanungsvorgaben. Die Dörfer sind sehr dicht bebaut, so dass grosse Gebiete als Erholungsgebiete ausgeschieden werden konnten, die vor allem an Wochenenden sehr rege genutzt werden.

Die letzten sechs Kilometer führen über absolut dicht besiedeltes, städtisches Gebiet:

